Peter Turrini / Kyrre Kvam

Der Riese vom Steinfeld

Lyrics: Peter Turrini
mit Musik, Schauspiel, Volksstück
3D 14H
+ Chor und diverse Nebenrollen
1 Dek.

"Erst kommt Ried im Innkreis, dann kommt New York in Amerika."

Es ist Kirtag in Steinfeld, am 18. August des Jahres 1877. Paare tanzen, Burschen grölen und Bauern lachen. Und ein junger Mann aus Oberösterreich wird für den Wanderzirkus engagiert und mit in die Welt hinausgenommen. Das Gespött des Dorfes ist jetzt eine Jahrmarktsensation mit seinen 2,58 Metern Körpergröße. Er bereist die Welt, von Berlin und Prag über London bis zu einem heruntergekommenen Varieté in Paris. Und so beginnt ein böses Märchen: Der Riese vom Steinfeld wird als Schauobjekt förmlich zu Tode gehetzt, er stirbt mit 27 Jahren an Lungenentzündung.

Queen Victoria schickt Agenten, die den Leichnam den Dorfbewohnern abkaufen sollen. Dadurch kommen sie auf die Idee, dass es sich hier um etwas Wertvolles handeln könnte, und bauen den Riesen als Puppe nach, bringen sie an einer Gasthausfront an, nennen das Wirtshaus „Gasthaus zum Riesen" und begründen damit den Salzburger Fremdenverkehr, ja, nicht nur diesen, den österreichischen schlechthin.

Peter Turrini
Text, Lyrics
(* 1944 in St. Margarethen in Kärnten)

„Ich habe gedacht, dieses Schreien in mir wird zur Ruhe kommen, wenn ich es auf die Bühne gebracht habe, aber das ist nicht der Fall, es schreit weiter.“ (Peter Turrini, aus dem Tagebuch)

Peter Turrini wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig. Seit 1971 freier Schriftsteller. Mit seinem ersten Stück „Rozznjogd“ (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt. Es wurde von mehr als 150 Bühnen in

Europa und außerhalb aufgeführt. Mit den Drehbüchern zur sechsteiligen Fernsehserie „Alpensaga“ schrieb er gemeinsam mit Wilhelm Pevny Fernsehgeschichte. Turrinis Werk umfasst Theaterstücke, Drehbücher, Libretti, Gedichtbände, Kinderbücher, Reden und Essays. Seine Stücke wurden in über dreißig Sprachen übersetzt. Sie werden weltweit gespielt.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Gerhart-Hauptmann-Preis 1981
- Literaturpreis des Landes Steiermark 1999
- Goldene Romy 2001
- Würth-Preis für Europäische Literatur 2008
- Johann-Nestroy-Ring 2008 der Stadt Bad Ischl
- Ehrendoktor der Universität Klagenfurt 2010
- Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2010
- Nestroy-Theaterpreis 2011 (Kategorie: Lebenswerk)
- Vinzenz-Rizzi-Preis 2014
- Kulturpreis des Landes Kärnten 2017
- Axel-Corti-Preis 2023

Kyrre Kvam
Musik
(*1976 in Oslo)

Kyrre Kvam zog nach dem Schulabschluss nach London, um an der Mountview Theatre School Schauspiel und Gesang zu studieren.

2001 erhielt er die Hauptrolle in dem Musical „Hair“ in Wien und lebt seitdem in Österreich. Das nächste große Projekt war „Poppea“ am Schauspielhaus unter der Regie von Barrie Kosky, das auch am Berliner Ensemble, beim International Festival in Edinburgh und im Sydney Opera House aufgeführt wurde. Als ihm klar wurde, dass seine Berufung nie das Musiktheater gewesen war, beschloss er, seine eigenen Songs zu schreiben und seine Schauspielkarriere hinter sich zu lassen. Es folgten einige turbulente Jahre, bis er die Chance bekam, die Musik für die TV-Serie „Braunschlag“ unter der Regie von David Schalko zu komponieren. Seither arbeitet er hauptsächlich als Theater- und Filmkomponist.